

Jahreschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **94 (1984)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahreschronik

November 1982

Aus den Gemeinden

Birr: Die Abendunterhaltung des Gemischten Chores geht heuer neue Wege und verbindet gesangliche Darbietungen mit einem Theaterstück. – Aus Anlass seines 25jährigen Bestehens veranstaltet der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Eigenamt eine Jubiläumsausstellung mit 600 Kaninchen aller 33 in der Schweiz anerkannten Rassen. *Brugg:* Ein dreifaches Jubiläum feiert die Gärtnerei Haller; 85 Jahre sind seit der Eröffnung der Gärtnerei an der Annerstrasse vergangen; vor 40 Jahren übernahm Ernst Haller das Geschäft und vor 25 Jahren wurden die Gewächshäuser in Rüfenach erstellt. Eine vielbeachtete Jubiläums-Ausstellung erfreut Tausende von Besuchern. – Die Brugger Frohsinn-Sänger proben fortan unter dem Dirigenten Claude Jud, der die Nachfolge von Jakob Fricker antritt. Letzterer hat den Chor während seiner 20jährigen Tätigkeit auf ein beachtliches Niveau geführt. – Das Wintersemester der Volkshochschule beginnt mit einem dreiteiligen Kurs über den Aargauer Dichter Paul Haller aus Rein, dessen 100. Geburtstag sich heuer jährt. – Zur geplanten Realisierung des Brugger Kleintheaters im Salzhaus bildet sich ein 30köpfiges Aktionskomitee. – Baumaschinen bewegen die Erde auf dem Aufeld. Sie geben das Startzeichen für den Baubeginn der neuen Zeughausbauten, die im Sommer 1986 fertiggestellt werden sollen und 39 Mio Franken kosten. – Mit einer neuen Tracht begeht das Jodeldoppelquartett den traditionellen Heimatabend. – Typische Jahrmärkte erfüllen die Altstadt: Zum Martini-Markt geben sich Händler und Käufer ein reges Stelldichein. – 40 Aussteller vereinigen sich über das Wochenende zur grossen Zentrumsausstellung. In vier Lokalitäten wird ein Querschnitt durch das reichhaltige Angebot des Brugger Fachhandels geboten. 6500 Besucher werden gezählt. – Hugo Loetscher eröffnet mit einer Lesung in der alten Landschreiberei eine Serie von Autorenabenden, die von Buchhändler Ulrich Wittwer vom Effingerhof organisiert werden. – Über 4000 Besucher besichtigen anlässlich eines Tags der offenen Türen die Kabelwerke Brugg AG. – Als Novum unter den Weiterbildungsmöglichkeiten wird ein sechsteiliger Strickkurs für Männer angeboten. – Der Renovationstrend in der Altstadt gereicht auch dem Sterbehaus von Heinrich Pestalozzi zu Ehren und lässt es in neuem Glanz erstrahlen. – Willhelm Gerlach, Viola, tritt als Solist im Konzert des Orchestervereins in der Stadtkirche auf. Wenige Tage später erklingt daselbst J. Haydns Werk «Die Jahreszeiten», dargeboten vom Aargauer Symphonieorchester und dem Aargauischen Leh-

regesangverein unter Dirk Girod. – Paramedizinische Themen finden grossen Anklang bei den «Studenten» der Volkshochschule: Zum ersten der vier Kursabende über die Anthroposophie Rudolf Steiners erscheinen über einhundert Teilnehmer. – Ein neues gelbgestrichenes Fahrzeug erregt Aufsehen auf Bruggs Strassen; es handelt sich um den Einsatzwagen der Ölwehr. – Mit 63 Prozent Nein-Stimmen sprechen sich die Stimmbürger deutlich gegen das geplante Kleintheater im Salzhaus aus. – In den Galerien Lauffohr und Werthmüller bestreiten Heinz Ackermann, Zdenek Roudnicky und Siegfried Kresser die Weihnachtsausstellungen. – Mit Sabine Boller-Hirt übernimmt erstmals eine Frau das Präsidium der reformierten Kirchgemeinde Brugg. *Efzingen*: Mit einer würdigen Feier begeht der Jodlerclub seinen 20. Geburtstag. *Hausen*: Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft erfreut die Besucher durch die originelle Art des Programmablaufs. – Das jüngste Vereinskind nennt sich «Comitato Genitori» und ist eine Vereinigung italienischer Eltern. *Mandach*: Im Gemeindezimmer des Schulhauses zeigt der russische Maler Piotr Bilan aus Kiew seine Werke, die er während seinen Ferien in Mandach malte. – Fritz Strebel, Zofingen, gestaltet das neue Glasfenster im Chor der Kirche. *Oberflachs*: Im Zehntenstock finden handgewobene und getöpferte Arbeiten von Hospi Wehrle und Monica Bearth viel Bewunderung. *Schinznach-Dorf*: 540 Tonnen Riesling × Sylvaner-Trauben ergibt der Leset im Schenkenbergertal. Die gute Qualität weist durchschnittlich 74 Öchslegrade auf. *Villnachern*: Der neugegründete Rebbauverein soll sich inskünftig für den Wiederaufbau von Reben einsetzen. *Windisch*: Ursula Bergen vom Stadttheater St. Gallen rezitiert beim Kulturkreis Heiteres von Wilhelm Busch. – Die Demontage der alten Reussbrücke schreitet zügig voran. – Die Badener Claque gastiert mit ihrem Erfolgsstück «Zugluft» in der gutbesetzten Aula Chapf. – Den Bahnkunden stehen 400 neue, gedeckte Velo- und Mofaabstellplätze zur Verfügung. Die teils unterirdisch erstellte Anlage wird je zur Hälfte von den SBB und der Gemeinde Windisch finanziert. – Zweimal laden die Turnvereine zum Unterhaltungsabend ein, wobei das Programm von den sieben vereinseigenen Riegen bestritten wird. – Mit einem grossen Zuschaueraufmarsch honorieren die Freunde der Musikgesellschaft Eintracht das Adventskonzert in der katholischen Kirche.

Region

Ein verheerender Föhnsturm wütet in weiten Teilen der Schweiz und verursacht Millionenschäden. In der Region lässt er lediglich das Thermometer auf bis zu 17 Grad klettern. – Am Martinitag sorgen die Brugger Guggenmusiken für erste Gedanken an die nächste Fasnacht. – An verschiedenen Orten lebt der Brauch der Räbeliechtli-Umzüge mit Kindern wieder auf. – Erfreue-

November 1982. Kirchenfenster Mandach. «Abendmahl» von Fritz Strebel, Zofingen.



liches ist an der GV der Volkshochschule Region Brugg zu vernehmen: Das erweiterte Kursangebot wurde von 463 Teilnehmern zur persönlichen Weiterbildung genutzt. – In vielen Gemeinden der Region finden die traditionellen Vereins-Unterhaltungsabende statt. Ob Jodler, Turner, Musikanten oder Trachtenleute, alle geben ihr Bestes und erfreuen die zahlreichen Besucher. – Die höher gelegenen Hügelzüge der Region erhalten erstmals in diesem Spätherbst ein dünnes weisses Schneekleid übergestreift.

Personelles

Der Choreograph Jean Deroc aus Windisch, bekannt als Initiant und künstlerischer Leiter der Königsfelder Festspiele, ist von den Schweizer Sportjournalisten zum Sport-Künstler des Jahres gewählt worden. – In Riniken feiern die Eheleute Alfred und Bertha Obrist-Hartmann das Fest der goldenen Hochzeit.

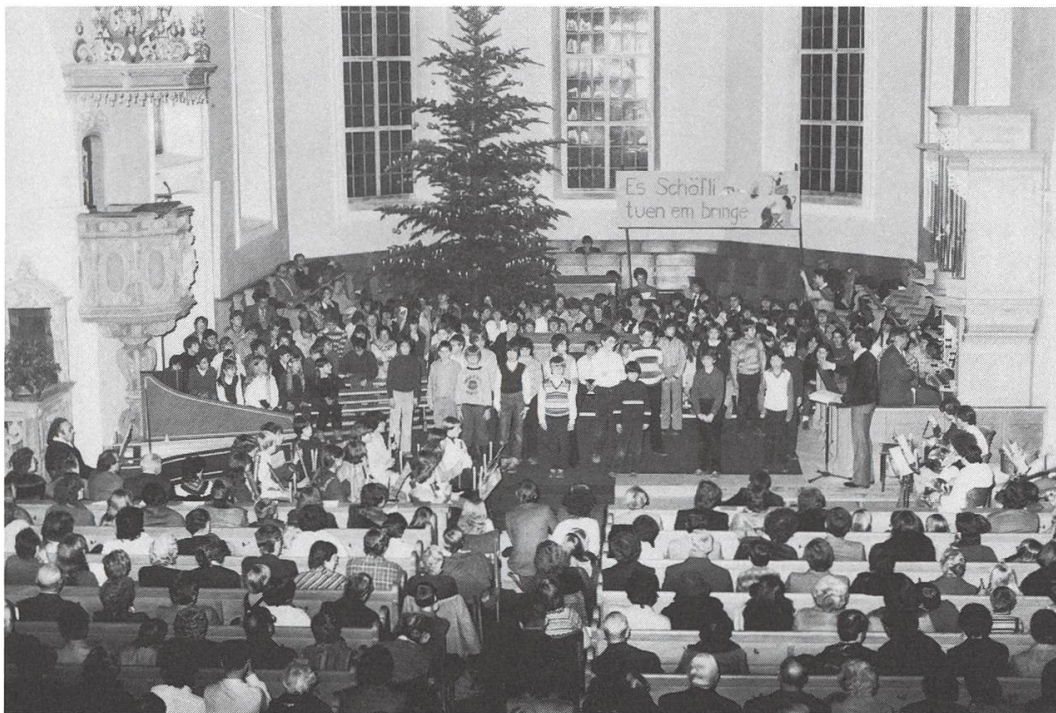
Dezember 1982

Aus den Gemeinden

Birr: Keine erfreulichen Nachrichten für die Arbeitnehmer der BBC im Werk Birr: Kurzarbeit und Entlassungen auf Anfang 1983 werfen Schatten auf die bevorstehenden Weihnachtstage. *Brugg:* Über 200 Einwohner werden für ihre Bemühungen zur Verschönerung des Stadtbildes durch blühenden Fensterschmuck mit Preisen ausgezeichnet. – Mit seinem eigenwilligen Musikstil zwischen Folk und Jazz sorgt der Tessiner Gitarrist und Liedermacher Marco Zappa für ein übervolles Jugendhaus. – Die katholische Kirchgemeinde wählt Karl Ries zum neuen Pfarrer von Brugg. – Eine festliche Vernissage wird der Herausgabe des neuen Jahrgangs der Neujahrsblätter gewidmet. Marie-Claude Wernli und Kurt Hediger bereichern den Anlass mit einer Bilderausstellung. – Die Ortsbürger lehnen den Verkauf des historisch und baulich wertvollen Gebäudes zum Roten Bären deutlich ab. – Der Chlaus- oder Weihnachtsmarkt findet regen Anklang bei jung und alt. Der erweiterte Marktkalender sieht auch im kommenden Jahr fünf Markttage vor. – Über dreihundert Senioren feiern gemeinsam Weihnachten auf Einladung der beiden Pfarrämter und des Stadtrates. – Die Jahresschlussitzung des Einwohnerrates steht im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums der Brugger Wasserversorgung. Das Gremium besichtigt die Pumpwerke Villigerfeld und Brunnenmühle sowie das Reservoir Galgenhübel. – Die Baustoff-Fabriken AG Hunziker und Co. Zürich, deren Stammhaus in Brugg domiziliert ist, gehen in neue Hände über: Ab Januar 1983 werden sie von der Schweizerischen Cementindustrie-Gesellschaft Glarus übernommen. – In der Stadtkirche erlebt Paul Burkards «Zäller Wiehnacht» eine eindruckliche Aufführung mit über 200 Schülern. – Bei Hochwasser, null Grad Luft- und sechs Grad Wassertem-

peratur beteiligen sich 35 Teilnehmer am 8. Brugger Weihnachtsschwimmen, organisiert durch den Tauchclub Subair. Angenehmere Verhältnisse herrschen im neuen Hallenbad, wo 50 Jugendliche anlässlich des ersten Weihnachtsschwimmens um Medaillen kämpfen. *Habsburg*: Für die Konservierung der ausgegrabenen Ostbastion des Schlosses bewilligt der Regierungsrat aus dem Lotteriefonds einen Beitrag von 688 000 Franken. *Hottwil*: Die äussere und innere Renovation der Schulanlage verschlingt mehr Geld als der seinerzeitige Neubau. *Linn*: Der Bözberg-Landschaft drohen nicht nur Eingriffe durch den Nationalstrassenbau (Sagimültäli), auch am Abhang des Linnerberges ist die noch intakte Natur gefährdet, indem dort ein grosser Sandsteinbruch geplant ist. *Lupfig*: Als erstes Papiergrosshandels-Unternehmen der Schweiz installiert die Mühlebach-Papier AG in ihrem Neubau eine vollautomatische Lager-Kommissionier-Transportanlage. – Blasmusik bester Qualität erklingt im «Ochsen», dargeboten von der Feldmusik. *Mönthal*: Mit 2170 Kilo Blauburgunder und 14 450 Kilo Riesling × Sylvaner hat die diesjährige Weinernte einen neuen Rekord zu verzeichnen. *Mülligen*: Für den Neubau einer Mehrzweckhalle mit Zivilschutzanlage gewährt die Gemeindeversammlung einen Kredit von 3,21 Mio. *Oberflachs*: Im Schulheim Kasteln erfreuen die Schüler ihre Eltern und weitere Gäste mit einem Weihnachtsspiel. *Thalheim*: An der Delegiertenversammlung des Bezirksgesangvereins

Dezember 1982. «Zäller-Wiehnacht» in der Brugger Stadtkirche.



Brugg können zahlreiche Sängerinnen und Sänger für 25- und 35jährige Sängerkonzepte geehrt werden. *Umiken*: Die letzte Lücke in der Wasserversorgung zwischen Umiken und Brugg wird mit der Inbetriebnahme einer Hochzonenanlage geschlossen. *Veltheim*: In der neurenovierten Turnhalle geht ein turnerisches Show-Programm über die Bühne, gefolgt von Theater und Tanz. *Windisch*: Über 200 Inhaber und Führungskräfte aus aargauischen Klein- und Mittelbetrieben tagen in der HTL. Unter andern Referenten spricht Biga-Direktor Jean Pierre Bonny über die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt. – Als bleibender Beitrag zur 2000-Jahr-Feier regt der Kulturkreis den Einbau eines Kleintheaters im Scheunenteil des Bossarthauses an. – In der Klosterkirche rattern die Baumaschinen; sie gehören zur Grabungsequipe der Kantonsarchäologie, die vor der Renovation Untersuchungen durchführt. – Königsfelder Patientenarbeiten bilden einmal mehr Anziehungspunkte für Käufer aus der näheren und weiteren Region. – Spanische Flamenco-Tänze, vorgeführt von Nina Corti zaubern südliche Atmosphäre in die Aula der HTL. – Für den Ausbau der Waldhütte Dägerli heissen die Ortsbürger einen Kredit von 80 000 Franken gut. – An seiner Schlussitzung gewährt der Einwohnerrat 90 000 Franken für die Herausgabe eines Buches über römisch Vindonissa. – Die Liste der Dorfvereine erhält Zuwachs: Unter dem Namen «Jugendforum Windisch» schliessen sich die bestehenden Jugendvereine zusammen. – In den katholischen Pfarreien Windisch und Brugg sortieren 60 Helfer über drei Tonnen Winterkleider, welche von der Caritas nach Polen transportiert werden.

Region

Zwei Jugendliche aus der Region, Ralph Ehrismann aus Riniken und Joachim Hagger aus Hausen sind für die Endausscheidungen des Wettbewerbs «Schweizer Jugend forscht» erkoren worden. – Besinnliche Weihnachtsfeiern von Schulen, Vereinen und Jugendgruppen erfreuen in vielen Gemeinden des Bezirks junge und alte Zuschauer. – In den Niederungen der ganzen Schweiz wird grüne Weihnacht gefeiert. Tagsüber scheint eine milde Wintersonne, die bei ihrem Untergang für einmalig schöne Farbstimmungen am Himmel sorgt.

Personelles

Der älteste Brugger, Friedrich Zehnder, feiert im Altersheim bei recht guter Gesundheit seinen 97. Geburtstag. – Nach über 40 Dienstjahren bei der Chemia in Brugg tritt Ernst Götti in den Ruhestand. Er hat seit 1968 das Unternehmen als Direktor geleitet. – Für sein 33jähriges Wirken als Waagmeister der Gemeinde Bözen wird Alfred Heuberger-Herde geehrt. – Karl Bläuer aus Linn kann sein 25jähriges Kanzlerjubiläum feiern. – Am Bezirksspital Brugg tritt Dr. Armin Urech altershalber in den Ruhestand. Seine Nachfolge übernimmt Hans-Rudolf Pfister, ebenfalls Spezialarzt für innere Medizin.

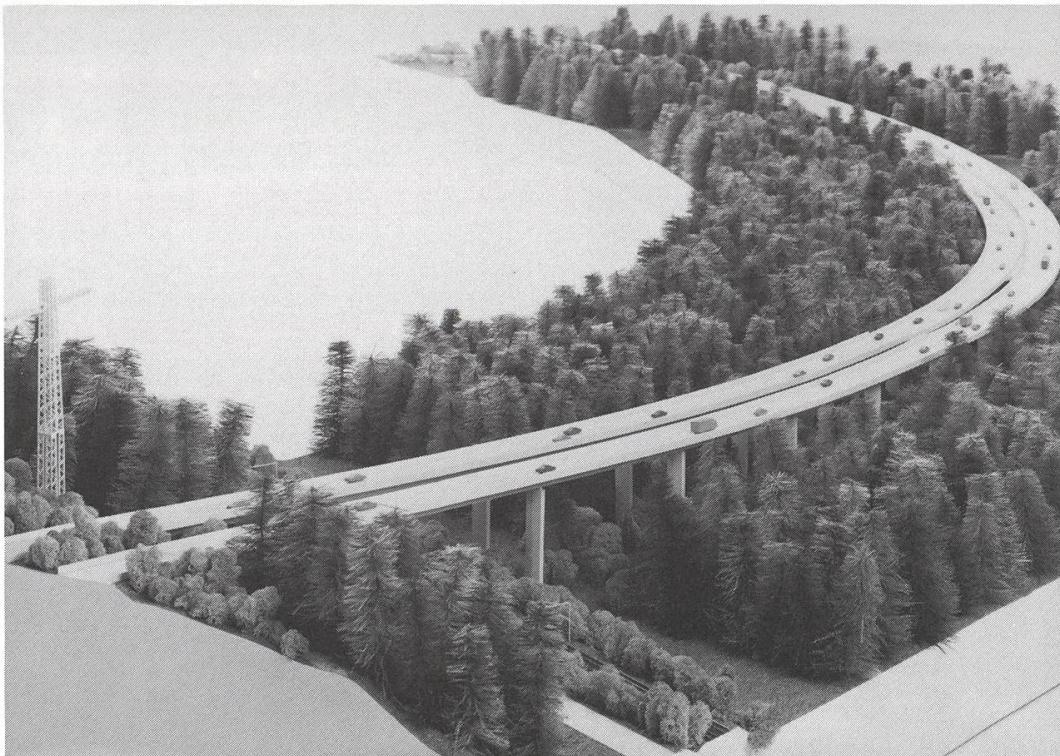
Januar 1983

Aus den Gemeinden

Auenstein: Der seit 39 Jahren auswärts wohnende Bürger Werner J. Frey hat eine Karte mit den Dorf- und Flurnamen um 1925/30 sowie eine Broschüre geschaffen, worin er die den Dorfgeschlechtern anhaftenden Beinamen zu deuten versucht. *Birr:* Im Eigenamt sind Bestrebungen im Gange um das Brötliexamen mit neuen Impulsen zu beleben. Es wird versucht traditionelle Elemente mit modernen Ansprüchen unter einen Fest-Hut zu bringen. *Bözberg:* In neuem Glanz sollen die Kirche und das Pfarrhaus erstrahlen: Die reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt den nötigen Kredit von über einer Million Franken und zusätzliche 50 500 Franken für die Ergänzung des Geläuts. *Brugg:* Ein Wald von Profilstangen im Bereich der alten Zürcherstrasse/Bahnhofstrasse lässt grosse bauliche Veränderungen erahnen. Sechs ältere Häuser müssen den geplanten Geschäfts- und Wohnbauten weichen. – Die Zeugen Jehovas weihen ihr neues Versammlungszentrum an der Aarauerstrasse ein, welches von den Gliedern der Gemeinschaft in 7000 freiwilligen Arbeitsstunden errichtet wurde. – Das erste Vierteljahrhundert seines Bestehens kann der Coop-Frauenbund anlässlich der Generalversammlung feiern. – Drei vielversprechende Kurse der Volkshochschule bilden den Auftakt zum diesjährigen Bildungsangebot: Kenntnisse über rheumatische Krankheiten, über das Kunstlied im Wandel der Zeit und über das Leben im alten Rom werden in mehrteiligen Veranstaltungen vertieft. – Eine erfreuliche Mitteilung in eigener Sache: Der 93. Jahrgang der Neujahrsblätter ist bereits ausverkauft, so dass in den kommenden Jahren an eine Erhöhung der Auflage von bisher 800 Exemplaren zu denken ist. – Kurs Nr. 13 der Volkshochschule – ein Nachmittagskurs für Senioren – lässt alte Cornichon-Zeiten mit Elsie Attenhofer wieder auferstehen. – «Archäologie der Schweiz» nennt sich die neueröffnete Wanderausstellung im Vindonissa-Museum. Sie zeigt in Wort und Bild 24 Fundstellen der Jahre 1907 bis 1982. – Amerikanisch/spanische Melodien prägen das Jahreskonzert der Stadtmusik, wobei Heinrich Wehrli für 53jähriges Musizieren als Klarinetrist geehrt wird. – Hermann Burger stellt seinen neuen Roman «Die künstliche Mutter» anlässlich eines Autorenabends in der alten Landschreiberei vor. – Die Präsidentinnenkonferenz der Aargauischen Frauenzentrale diskutiert Anliegen und Probleme ihrer fünf im rechtlichen, sozialen und gesundheitlichen Bereich tätigen Kommissionen. – Jeannie Borel ist zum zweitenmal Gast in der Galerie Werthmüller und zeigt dort Bilder in Öl und Pastell. – An der GV des SAC Brugg können zahlreiche Mitglieder für 25jährige Vereinstreue geehrt werden. Auf 50 Jahre verdienstvolle SAC-Zugehörigkeit können Wulf Belart und Max Hauser zurückblicken. – Mit einem vor-fasnächtlichen Maskenball feiern die Aarefäger ihren 20. Geburtstag. – Der neue Schulkommandant des Waffenplatzes Brugg, Oberstleutnant i GSt Adolf Ludin, befördert 89 Anwärter zu Unteroffizieren der Genietruppen. *Hausen:* «Huserplatz» nennt sich der Sieger eines Projektwettbewerbs zur Verwirklichung einer

Mehrzweckanlage mit Werkhof, Feuerwehrlokal, öffentlichen Versammlungsräumen und Militärunterkunft. *Hottwil*: Die langjährige Theatertradition erfährt eine Neuerung indem erstmals kein Lustspiel, sondern eine Kriminalkomödie gespielt wird. Mit Agatha Christies «Mausefalle» haben sich die Laienspieler eine anspruchsvolle Aufgabe gestellt. *Mülligen*: Mit der Schliessung der kleinen Fabrik, einer Filiale der Bürstenfabrik Walther AG, geht ein Kapitel Wirtschaftsgeschichte zu Ende, welches 1908 mit der Errichtung des Betriebes durch die Spinnereien von Heinrich Kunz seinen Anfang nahm. *Schinznach-Dorf*: Hans Jürg Forrers Ballettschule gastiert im «Grund» und eröffnet damit sein 55. Jahresprogramm. – Ein Neu-Eintrag im Vereinsregister ist fällig: Der Gewerbeverein Schenkenbergertal wird von 26 Mitgliedern aus der Taufe gehoben. – Der ehemalige Kindergarten, genannt «Pfarrschür», kann als Mehrzweckraum für die Kirchgemeinde in Betrieb genommen werden. *Unterbözberg*: Nach 23 Jahren dauernder Tätigkeit kann die Bodenverbesserungsgenossenschaft die Arbeiten zur Güterregulierung abschliessen. *Windisch*: Im Verlauf ihrer traditionellen Schülerkonzerte kann die Musikschule ihren neuen Leiter, Markus Kunkler, vorstellen. – Fernöstlicher Zauber begeistert in der Dorfturnhalle über 500 Besucher: Kambodschanische Flüchtlinge aus dem Aargau geben Einblicke in ihre Kultur in

Januar 1983. Siegermodell des Projektwettbewerbes Aare-Querung N3 bei Schinznach Bad.



tänzerischer und musikalischer Form und offerieren kulinarische Spezialitäten ihres Landes. – Daniel Schmid übernimmt das Amt des Chorleiters im Männerchor «Frohsinn». – Die Ergebnisse der archäologischen Untersuchung der Klosterkirche Königsfelden werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Unter der Kirche wurden Überreste einer Kaserne gefunden mit Feuer- und Kochstelle und dazugehöriger hölzerner Frischwasserleitung.

Region

Ein kurzes, heftiges Schneetreiben am zweiten Tag des neuen Jahres lässt die Hoffnung auf einen weissen Winter wieder steigen. – Kultur im Dorf wird auch im neuen Jahr gross geschrieben: Vereinsmitglieder betätigen sich als Theaterspieler, Turnakrobaten, Unterhaltungsmusiker oder Konzertsänger und locken jedes Wochenende viel Publikum in die dörflichen Säle und Turnhallen. – Sieben Teams haben in interdisziplinärer Zusammenarbeit Projekte für den N3-Brückenwettbewerb zur Aaretalüberquerung eingereicht. Ihre Arbeiten werden in Schinznach-Bad und im Werkhof Frick ausgestellt. – In den BBC Werken Birr, Baden und Turgi wird mit dem letzten Tag des Januars die angekündigte Kurzarbeit eingeführt. 500 Mitarbeiter sind nur noch während vier Tagen pro Woche beschäftigt.

Personelles

Seit 40 Jahren sitzt Erich Bertschi an der Orgel der reformierten Kirche Birr und lässt Musik für Freud und Leid erklingen. – Georges Boutellier löst als neuer Präsident der Vereinigung Neumarkt Brugg den bisherigen Hans Heller ab.

Februar 1983

Aus den Gemeinden

Brugg: Herausgegeben von der Gesellschaft Pro Vindonissa und derjenigen für Schweizerische Ur- und Frühgeschichte erscheint ein neugestalteter Führer über das Legionslager von Vindonissa, verfasst vom Kantonsarchäologen Dr. Martin Hartmann. – Die Reihe der Volkshochschulkurse wird fortgesetzt mit den Themen «Naturgärten, Naturwiesen und Weiher» und «Wir besuchen Museen», wobei die Sammlung des Zürcher Kunsthauses vorgestellt wird. – Mit der traditionellen Pfarreifasnacht von Brugg und Windisch wird die närrische Saison 83 eröffnet. Als Novum wird die alte Landschreiberei zu einer fasnächtlichen Verslischmitte umfunktioniert, wo sich Schnitzelbänkler jeglicher Couleur dem Publikum vorstellen. – Zum Pelzmarkt der Vereinigung Aarg. Jagdaufseher erscheinen viele Verkäufer. Das Überangebot an Fellen sorgt für tiefe Preise. – In ein TV-Live-Studio verwandelt sich der Saal des Roten Hauses: In der vom Fernsehen übertragenen Podiumsdis-

kussion wird über die Neuregelung der Treibstoffzölle gesprochen. – Mit einer Ausstellung orientiert die Gewerbliche Berufsschule über ihr umfangreiches Freifächerangebot im technischen und kreativen Bereich. – *Schinznach-Bad*: Das Thermi-Bad kann seinen 5. Geburtstag feiern und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit bei den 155 000 Badegästen, die alljährlich ins warme Thermalwasser steigen. *Schinznach-Dorf*: An der Hauptversammlung des Schweiz. Weinbauvereins halten die Winzer der Ostschweiz Rückschau auf das vergangene Jahr, welches ihnen volle Fässer und eine gute Weinqualität beschert hat. – Unter dem Titel «Meine Sprache, das bin ich» demonstriert Hans Burger im Rahmen einer Grund-Veranstaltung die Ausdrucksmöglichkeiten menschlicher Kommunikation. *Stilli*: Mit grosser Begeisterung beteiligt sich jung und alt am Scheibensprengen, einem alten Brauch, der die Vertreibung der Winterdämonen bezweckt: *Veltheim*: Der Kulturverein Bären feiert zusammen mit der Genossenschaftsbeiz sein dreijähriges Wirken und Bestehen: *Windisch*: Schürgass-Raben nennt sich der jüngste Verein des Technikumsdorfes. Er wird sich um die Organisation und Durchführung fasnächtlicher Anlässe bemühen. – Die aargauische Kleintierelite gibt sich ein vielbewundertes Stelldichein. Über 2000 Tiere der Gattungen Kaninchen, Geflügel und Tauben sind in dieser kantonalen Kleintierschau zu bewundern.

Region

Mehrmals versucht der Winter in der Region Fuss zu fassen; doch es bleibt jedesmal bei einem kurzen Gastspiel, dessen weisse Spuren bald wieder verschwunden sind. – Ein erster, gesamtschweizerischer Alarmtest des Zivilschutzes lässt in allen Gemeinden die Sirenen aufheulen. Inskünftig findet dieser Probealarm immer am ersten Mittwoch der Monate Februar und September um 13.30 Uhr statt. – Unter dem Motto: «Der Mensch auf der Suche nach Leben» finden in der HTL Brugg/Windisch wiederum vier ökumenische Vorträge zahlreiche interessierte Zuhörer.

Personelles

Der älteste Einwohner der Gemeinde Birr, Emil Ernst-Güller feiert am 2. Februar seinen 95. Geburtstag. – In Thalheim kann Anni Wernli-Frey, genannt «Schlatt-Anni», ihren 90. Geburtstag begehen. – Für 50jährige Firmentreue kann Max Meyer, Windisch geehrt werden. Seit 1933 steht er im Dienste der Effingerhof AG, Brugg. – Brugg verliert eine markante Persönlichkeit: Im Alter von 74 Jahren stirbt Ernst Heuberger, verdienter Ehrenpräsident des Männerchors Liederkranz.

März 1983

Aus den Gemeinden

Birr-Lupfig: Auf Einladung der Kulturkommission sorgt der «Cabrietist» Osy Zimmermann für einen heiteren Abend. – Gleissendes Scheinwerferlicht erhellt die Hallen des BBC-Werkes Birr: Die TV-Sendung: «Heute abend in ...» wird von dort live ausgestrahlt und befasst sich mit der gegenwärtigen Arbeits- und Marktsituation in der Maschinenindustrie. *Brugg:* Der Einwohnerrat genehmigt u. a. 350 000 Franken für die Aktionen des Stadtjubiläums von 1984, unterstützt das künftige Altersheim Schenkenbergertal mit 50 000 Franken und erhöht den Wasserpreis von bisher 40 auf 50 Rappen pro Kubikmeter. – Mit zum Teil provozierenden Bildern äussert sich Mario Comensole in der Galerie Lauffohr zu den Jugendproblemen in den Grossstädten. – Hauspflegerinnen und Gemeindeschwestern leisten insgesamt 8000 Arbeitsstunden in der häuslichen Kranken- und Alterspflege. – Der Orchesterverein erhält viel Lob für seinen Auftritt in der Stadtkirche. Zusammen mit den Orchestermusikern konzertieren die Solisten Luzia Meier, Violine und Kurt Meier, Oboe. – In der Galerie Lauffohr erobert die Liedermacherin Veronique Müller die Herzen der Zuhörer. – Auf Einladung der Technischen Gesellschaft äussert sich ein Radiästhesist zum umstrittenen Thema «Erdstrahlen». – Die Sänger der Männerchöre Liederkranz Brugg und Staufen unterhalten die Gäste im Roten Haus mit einem Konzert- und Unterhaltungsabend. – Evelyne Hasler, die Autorin des Buches «Anna Göldin, die letzte Hexe», liest in der Landschreiberei aus ihrem Werk und erzählt von ihren Recherchen. – Besinnliche Weisen zum Palmsonntag erklingen in der Stadtkirche, dargeboten von der Stadtmusik Brugg. – 108 neue Lehrkräfte im Bereich Handarbeit, Hauswirtschaft und Kindergarten erhalten das verdiente Patent. Nicht alle künftigen Lehrerinnen haben eine Stelle gefunden, dennoch ist der Andrang ans Seminar grösser denn je. *Linn:* Wohl zum allerletzten Mal wird das Sagimülitali zum Rastplatz für 300 Schafe und ihre Hirten, bevor die Baumaschinen auffahren und mit den Arbeiten für die Zufahrt zum Bözbergtunnel der Autobahn N3 beginnen. – Der Bund für Naturschutz beschäftigt sich mit dem Projekt der Tonwerke Keller AG, Frick, im Gebiet des Bözbergs eine riesige Sandgrube zu errichten. *Lupfig:* Einen neuen Höchststand von Pflegeeinsätzen, nämlich 2086 Stunden, weist der Jahresbericht des Kranken- und Hauspflegevereins Eigenamt auf. *Mandach:* Mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltet die Dorfmusik ihr Jahreskonzert in der Turnhalle. – Der allseits beliebte Pfarrer Martin Mezger nimmt Abschied von der Gemeinde, um sich einer neuen Aufgabe im Glarnerland zu widmen. *Oberbözberg:* Ein Grossbrand äschert in den frühen Morgenstunden des 7. März den Ökonomieteil des Gehöfts «Eichhof» ein. Die Brandbekämpfung wird erschwert, weil der Betrieb nicht ans öffentliche Wassernetz angeschlossen ist. *Remigen:* Anlässlich ihres Jahreskonzertes begeistert die Musikgesellschaft mit einem bunten Programm klassischer und volkstümlicher Melodien. *Schinznach-Dorf:* Unter der Leitung von Pater Roman Bannwart musiziert in

der neuen Mehrzweckhalle die Einsiedler Studentenband. – Anlässlich der GV der Vereinigung «Grund» wird ihrem jahrzehntelangen Präsidenten und verdienten Förderer Dr. Eduard Gerber das Ehrenpräsidium verliehen. *Veltheim*: In den Räumen ihres Atelierhauses «La Palette» stellt Susy Kathy-Thys ihre impressionistischen Werke aus. *Windisch*: Der Quartierverein Unterdorf kann auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass schenkt Robert Kühnis der Gemeinde seine selbstgeschaffene Tonbildschau «Alt-Windisch – Szenen von den Römern bis zum Quartierverein» – Bruno Stanek, der Schweizer Raumfahrtexperte referiert in der HTL über Raumfahrt und Saturnforschung und unterlegt seine Ausführungen mit erstmals veröffentlichten Lichtbildern. – Bildhauer Othmar Ernst und seine Tochter Rita Ernst zeigen Steinarbeiten und Bilder im Rahmen einer Kulturkreis-Ausstellung im Schulhaus Rütönen. – Im Dohlenzelg-Quartier wird das Restaurant «Chapf» eröffnet. – Die von der Kommission für Verkehrssicherheit erstellten Fragebogen wurden von 300 Schülern und 850 Erwachsenen beantwortet. Die Ergebnisse bilden die Grundlagen für Verbesserungsvorschläge im Bereich Verkehrsführung und Sicherheit von Fussgängern und Velofahrern.

März 1983. Die letzte Schafherde, die das Sagimültäli durchstreift?



Region

Aufgrund der vom Statistischen Amt des Kantons Aargau veröffentlichten Auswertung der Volkszählung 1980 wird ersichtlich, dass der Bezirk Brugg in vielen Bereichen durchschnittliche Zahlen aufweist. Folgende Ausnahmen bestätigen die Regel: Linn und Gallenkirch sind die zwei kleinsten Gemeinden des Kantons und letztere zählt keinen einzigen ausländischen Einwohner. Die aargauische Spitzenposition in dieser Sparte nimmt Birr ein mit seinem Ausländeranteil von 45,5 Prozent. – Obwohl in Windisch durchgeführt, vereinigt das Rohbaufest der Werkstatt für Behinderte der Region Brugg Teilnehmer aus der ganzen Region zu einem dreitägigen Anlass, welcher über 40 000 Franken Reingewinn zugunsten der Werkstatt abwirft. – Dem Jahresbericht des Zweckverbandes Regionale Wasserversorgung Birrfeld ist zu entnehmen, dass der Wasserverbrauch des Jahres 1982 um 28 000 m³ auf deren 297 000 Kubikmeter angestiegen ist. Der Durchschnittspreis pro Kubikmeter beträgt 28 Rappen. – Mit einem hoffentlich letzten Schneegestöber wehrt sich der Winter gegen die Einführung der Sommerzeit, die uns eine Stunde Nachtruhe raubt und bis zum 25. September dauert.

Personelles

An der Römerstrasse 10 in Windisch feiert Elise Schwarz-Vogt ihren 95. Geburtstag, während die älteste Einwohnerin von Hottwil, Marie Baumann-Brack, auf 99 Lebensjahre zurückblicken kann. – Paul Kägi, Brugg, tritt altershalber von seinem Amt als Verwaltungsratspräsident der Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank zurück. Er kann auf 57 Bankiersjahre zurückblicken; 42 davon hat er bei der Hypo Brugg verbracht. – Nach über 20jähriger Lehrtätigkeit, darunter viele Jahre als Rektorin und Schulleiterin der Abteilung Hauswirtschaft am Kantonalen Seminar Brugg, tritt Dora Leutwyler in den verdienten Ruhestand. – Peter Porta, Kulturingenieur, Möriken, wird vom Regierungsrat zum Nachführungsgeometer des Bezirks Brugg gewählt. Er tritt die Nachfolge des altershalber zurückgetretenen Rudolf Walter an.

April 1983

Aus den Gemeinden

Birr: Das zehnjährige Bestehen des Fotoclubs Birrfeld begehen seine Mitglieder mit einer Ausstellung von 300 Fotos in den Geschäften der Brugger Altstadt. – Zu einem unerwarteten Geschenk kommt der Kindergarten Niedermatt: Soldaten der Pont Kp III/26 verfertigen Spielgeräte aus Holz im Laufe der praktischen Handhabung ihres Arbeitsmaterials. *Brugg:* In der Brugger Betagtenhilfe wurden im vergangenen Jahr 3733 Arbeitsstunden geleistet, wie an der Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins zu

vernehmen ist. – 20 Jahre alt wird die Vereinigung Zentrum Brugg. Ihre 135 Mitglieder werden an der GV aufgefordert, der Teilung Bruggs in zwei Zentren entgegenzuwirken. – Wenige Tage vor Ablauf des ersten Betriebsjahres verzeichnet das Hallenbad seinen 100 000. Besucher. – Gebrauchskeramik von Silvia und Marcel Brogle und textile Webereien von Elisabeth Zuberbühler sind in der Galerie Lauffohr ausgestellt. – Kühles und regnerisches Wetter verhindert einen grossen Käuferaufmarsch zum Brugger Ostermarkt. – Brugg wird Sitz des neugegründeten Schweizerischen Institutes für Kriminologie und Strafvollzugskunde. Initiant dieser Fachschule ist der Brugger Psychologe Dr. phil. Walter T. Häsler. – Zwei jugoslawische Künstler, Adriana Broz und Milan Radisic zeigen Werke surrealistischer und naiver Richtung in der Galerie Werthmüller. – Der Stadtrat gibt grünes Licht für die Überbauung Vögele/Gentsch an der alten Zürcherstrasse/Bahnhofstrasse. Die im Herbst beginnende Bauzeit wird auf anderthalb Jahre geschätzt. – Im neueröffneten Frauenhaus, dessen Domizil nur auf telefonische Anfrage mitgeteilt wird, finden Frauen und ihre Kinder in Krisensituationen vorübergehende Aufnahme. Als Trägerschaft ist eine noch zu gründende Stiftung vorgesehen. *Habsburg*: Das Brötliexamen wird erstmals mit einer Morgenfeier bereichert. *Windisch*: In der vollbesetzten reformierten Kirche gelangt am Karfreitag das Stabat mater von Pergolesi zur Aufführung, dargeboten vom verstärkten Frauen- und Töchterchor unter der Leitung von Veronika Kühnis. – Viele Zuhörer und viel Applaus können die Eintracht-Musikanten anlässlich ihres Frühjahrskonzertes verbuchen. – Soldaten einer Pontonier-Kompanie beseitigen die verfallenen Überbleibsel des Robinson-Spielplatzes. Als einer der ersten Abenteuer-Spielplätze im Aargau war er 1974 eröffnet worden, verlor aber im Laufe der Zeit an Attraktivität bei den Kindern; auch fehlte es an erwachsenen Betreuerpersonen.

Region

Die Ostertage bescheren der Region, ebenso wie der ganzen Schweiz, trübe, kalte und regnerische Tage mit wenigen Stunden Sonnenschein am Ostermontag. – Vorgängig einer Jubiläumsreise zum 80jährigen Bestehen des Gemeindeschreibervereins des Bezirks Brugg treffen sich die Kanzler in Unterbözberg zu einer Arbeitstagung. – In allen Gemeinden der Region wird das Schuljahr 82/83 mit Feiern, Musik und Darbietungen beendet und den Austretenden werden passende Worte auf den künftigen Berufsweg mitgegeben. – Gewichtige landschaftliche und raumplanerische Bedenken veranlassen die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege zur Veröffentlichung einer weiteren Studie, die sich für die Verwirklichung der sogenannten «Verständigungsvariante» der N3-Nationalstrasse im Raum Bözberg-Schinznach ausspricht. Besagte Stiftung fordert ausserdem, dass die Autobahn im schützenswerten Sagimülitali in einem tiefen Einschnitt geführt und anschliessend überdeckt wird. – Anlässlich der GV der «Gemeinnützigen» des Bezirks Brugg wird Zustimmung erteilt für den Ausbau der Jugend-

und Familienberatungsstelle sowie für deren Übernahme durch die Gemeinden des Bezirks auf das Jahr 1985. – Vom Entscheid der BBC-Geschäftsleitung, die Kurzarbeit in weiteren Bereichen und für zusätzliche 1100 Mitarbeiter einzuführen, sind auch viele Arbeitnehmer der Region Brugg betroffen.

Personelles:

Auf Ende des Schuljahres geht Zeichenlehrer Otto Holliger in Pension. Seit 1962 unterrichtete er an der Bezirksschule Brugg und ist darüber hinaus bekannt und beliebt als vielseitiger Künstler und Landschaftsmaler. – In Scherz kann Marguerite Frey bei guter Gesundheit ihren 95. Geburtstag feiern. – Der Brugger Bezirksschullehrer und derzeitige Rektor Heinrich Hauser wird nach 40jährigem Schuldienst feierlich verabschiedet. – Auf 40 Jahre Tätigkeit bei der Firma Mühlebach AG können Betriebsleiter Richard Sacher und Personalchef und Vizedirektor Hans Weber zurückblicken. – Ing. agr. Hanspeter Späti wird vom Vorstand des Schweizerischen Bauernverbandes als Vizedirektor und Nachfolger von Dr. Willy Neukomm gewählt. – In seinem 79. Altersjahr stirbt unerwartet Dr. Eduard Gerber, Schinznach-Dorf. Der ehemalige Bezirkslehrer und Ehrenpräsident der von ihm massgeblich geprägten Vereinigung «Grund» hat sich viele Verdienste um seine Wohngemeinde erworben und u.a. eine Dorfchronik verfasst. – Alice Rütche aus Brugg wird zur neuen Präsidentin des Verwaltungsrates der Coop Aargau gewählt. – Mit einer offiziellen Feier wird in Birr das Heimleiterehepaar Rosmarie und Martin Baumgartner-Frey nach 30jähriger verdienstvoller Erzieher-Tätigkeit im Neuhof in Pension geschickt.

Mai 1983

Aus den Gemeinden

Auenstein: Eine Jubiläumsausstellung mit Produkten handwerklichen Tuns macht auf das zehnjährige Bestehen der Freizeitwerkstätte aufmerksam. *Bözberg:* Aus Anlass ihres 30jährigen Bestehens veranstaltet die Musikgesellschaft Bözberg ein Jubiläumskonzert. *Brugg:* Mit einer kirchlichen und weltlichen Feier wird der neue Pfarrer der katholischen Pfarrei Brugg, Karl Ries, in sein Amt eingesetzt. – Gegen zwanzig rüstige Zweiradfahrer von 65 bis 83 Jahren profitieren vom neuen Sportangebot der Pro Senectute und radeln durch die Region. – In der Markthalle beschliesst ein grosser Folklore-Abend mit 100 Mitwirkenden aus dem Toggenburg die «Hemberg-grüsst-Brugg-Wochen». – Erna Gutmann aus Seon präsentiert Keramik; Gianni Vasari, Biel, zeigt eindruckliche Holzschnitte – beides ist in der Galerie Lauffohr zu sehen. – Vermehrte Aktivität heisst die Jahresparole der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg, wobei sie mehrere Veranstaltungen unter dem Thema «das Buch» organisieren will. – Mit Rekordzahlen schliesst das Betriebsjahr

der Stadtbibliothek ab: Die Anzahl der Mitglieder, Leser und Bücher ist angestiegen, ebenso die finanzielle Unterstützung durch die Stadt und durch zahlreiche Aussengemeinden. Im Anschluss an die 101. GV. liest Hannes Taugwalder aus seinem Werk. – Landschaftsschützer aus Deutschland wählen Brugg zu ihrem Jahrestagungsort und lassen sich von ihren Schweizer Kollegen über entsprechende Probleme informieren. – 210 Senioren genießen bei herrlichem Wetter die Altersausfahrt in Richtung Bodensee. – Aus Anlass ihres 75jährigen Bestehens als Aktiengesellschaft übergeben die Kabelwerke Brugg AG namhafte Beiträge an gemeinnützige und kulturelle Organisationen der Region. – Eine Ausstellung der Künstlergruppe «allerart» aus Basel rückt das Fundgut des Vindonissamuseums ins Licht moderner künstlerischer Auffassungen. – Beim Durchqueren der Aareschlucht kentern mehrere Kanus einer Gruppe, welche die Aare von Solothurn bis Brugg befahren. Ein Mann ertrinkt in dem Hochwasser führenden Fluss. – Die Sänger des «Frohsinns» erfreuen das Publikum mit ihrer Mai-Matinée, während am

Mai 1983. Blick von Osten auf den 1979–1983 ausgegrabenen Ostteil der Habsburg, Zustand der Mauern vor der Konservierung. Im Vordergrund der aus Quadern gemauerte Ostturm, dahinter die Abschlussmauer des – wohl gräflichen – Wohntraktes aus der Gründungszeit der Burg um 1020.



Abend des gleichen Sonntags der Gemischte Chor zu einer Serenade ins «Rote Haus» einlädt. *Habsburg*: Die 76. Auflage des Habsburgschiessens findet unter Beteiligung von 650 Schützen und einem lästigen Dauerregen statt. – Mit einer Aufrichtefeier wird die teilweise Rekonstruktion der Ostbasion der Habsburg abgeschlossen. Damit wird die ursprüngliche Ausdehnung des Stammhauses der Habsburger besser ersichtlich, obwohl noch weitere Bauten der Entdeckung harren. *Oberflachs*: Ihr musikalisches Talent stellen die im Jugendspiel Schenkenbergertal zusammengefassten Bläser beiderlei Geschlechts anlässlich des Jahreskonzertes unter Beweis. *Rüfenach*: Acht Sektionen, zum Schützenbund Geissberg gehörend, begehen das 75jährige Bestehen ihres Verbandes. *Schinznach-Dorf*: Der Gemeinderat erteilt die Bewilligung zum Bau des Altersheims Schenkenbergertal, welches auf die «Kellermatt» zu stehen kommt. *Veltheim*: Im Verkehrssicherheits-Zentrum kämpfen die besten Lastwagenchauffeure um den Schweizermeistertitel im Geschicklichkeitsfahren. *Windisch*: Ortsbürger, Mitglieder der Dorfvereine und weitere Freiwillige nehmen die Fronarbeiten zum Neubau der Waldhütte im Dägerli in Angriff. – Die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 20. Geburtstag des Quartiervereins Unterdorf werden auf den Namen «Schmusiläum» getauft. In dieser Wortschöpfung verstecken sich Begriffe wie «Musen» und «Jubiläum» – die Vorsilbe deutet ferner darauf hin, dass auch ein menschliches Näherkommen erwünscht ist... – Im Rahmen seiner Schweizer-Tournee gastiert das CH-Tanztheater unter der Leitung von Eve Trachsel, einer Bruggerin, in der Mehrzweckhalle.

Region

Die 1. Maifeiern im Bezirk verzeichnen einen eher schlechten Besuch, obwohl der Tag der Arbeit im Zeichen wachsender Arbeitslosigkeit einen besonderen Stellenwert einnimmt. – Mit der Forderung nach einer ausserordentlichen Konferenz zum Thema Lehrplankonzept endet der geschäftliche Teil der Mai-Konferenz der Lehrer aus dem Bezirk Brugg. – Mit einem Dekretsentwurf will die Abteilung Raumplanung des Aarg. Baudepartements Schutzmassnahmen einleiten für das Gebiet des Schweizer Wasserschlosses, d.h. für den Mündungsbereich von Aare, Reuss und Limmat. – Obwohl die Eisheiligen vorbei sind herrscht über die Pfingsttage kühles Wetter, das in der folgenden Woche in einen Dauerregen übergeht und den Gärtnern, Gemüseproduzenten und den insektenfressenden Vögeln arg zu schaffen macht.

Personelles

Robert Brunner wird aus Anlass seines 70. Geburtstages und in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Stadtbibliothek die Ehrenmitgliedschaft letzterer verliehen.

Juni 1983

Aus den Gemeinden

Birr: Mit einem Tag des Dorfmuseums aktivieren die Gruppe der Museumsbetreuer und der Gemeinderat das Interesse an altem Handwerk und fast vergessenen Gerätschaften. *Birrhard:* Die grösste Tennis- und Squash-Anlage im Aargau wird nach ihrer Erweiterung festlich eingeweiht. *Brugg:* Die erstmals auf den Monat Juni verschobene Springkonkurrenz profitiert von schönem und warmem Wetter, hat aber eine Einbusse an Zuschauern zu verzeichnen. – Urs Faes und Otto Marchi bestreiten gemeinsam einen weitem Autorenenabend in der Landschreiberei. – Am Kantonalen Musikfest in Baden belegt die Stadtmusik beim Selbstwahl- und Aufgabestück den 3. Rang in der ersten Stärkeklasse; den 4. Rang in der Marschmusik. – Unter

Juni 1983. Die 47. «Tour de Suisse» auf der Zusatzschleife im Schenkenbergertal gegen die Staffelegg.



sengender Sommersonne wird der Prototyp einer neuen Weihnachtsbeleuchtung getestet. Das zu einem Leuchtturm umgestaltete Wahrzeichen von Brugg löst unterschiedliche Reaktionen aus. – Als dritter Quartierverein wird derjenige des Bilanderquartiers aus der Taufe gehoben. – Die GV des Alterszentrums beschliesst die Erstellung eines Provisoriums auf dem Areal des Bezirksspitals. Damit soll der steigenden Nachfrage nach Leichtpflegebetten entsprochen werden. – Grosses Interesse für den Tag der offenen Tür bei der

Juni 1983. Regionaltturnfest in Brugg



Feuerwehr, welche ihre Demonstrationen mitten im samstäglichen Einkaufsrummel durchführt. – In der letzten Ausstellung vor der Sommerpause zeigen die Bruggerin Silvine Strasser und Hans G. Schubert aus Lörrach ihre Werke in der Galerie Lauffohr. – Über 3000 Turnerinnen und Turner aus den Bezirken Brugg, Baden und Zurzach sowie aus dem Fricktal kämpfen im Rahmen des Regionalturnfestes um Weiten, Höhen, Zeiten und Punkte. – Zehn Monate nach Beginn der Sanierungsarbeiten wird das Freibad mit einem Gratis-Badetag wiedereröffnet. – Als zweite Veranstaltung organisiert die Kulturgesellschaft eine Besichtigung des Sauerländer-Verlages in Aarau, nachdem sie vorher eine literarische Wanderung auf den Spuren Paul Hallers unternommen hat. – An ihrer 86. Jahresversammlung wählt die Gesellschaft Pro Vindonissa den Windischer Gemeindeammann Aldo Clivio zu ihrem Vizepräsidenten. – Viel Beifall ernten die Mitwirkenden der Juni-Serenade des Orchestervereins: Jürg Lüthy, Klavier und der Jugendchor brachten Werke von Schubert und Beethoven zur Aufführung. *Oberflachs*: Die Festivitäten zugunsten des geplanten Altersheim Schenkenbergertal werden mit einer Ausstellung von fünf Künstlern im Zehntenstock eröffnet. *Schinznach-Bad*: Seit 10 Jahren setzt sich Galerist Ulrich Grossmann mit seiner Galerie in der ehemaligen Masséna-Scheune für erstklassige, gegenständliche Kunst ein. Die Jubiläums-Ausstellung bestreitet der 70jährige Genfer Georges Borgeaud. *Schinznach-Dorf*: Nach zweimonatiger Renovation und Umstellung präsentiert sich die Dorfbibliothek mit ihren 2000 Bänden modern und zeitgemäss eingerichtet. *Thalheim*: Dem allgemeinen Pressesterben wird mit der Herausgabe der «Thalemer Dorfzeitig» entgegengewirkt. Das Blatt erscheint alle 14 Tage und orientiert die Bevölkerung über alle Gemeindebelange. *Windisch*: Der Autobahnzubringer Bünzthalstrasse erregt wiederum die Gemüter: Der Gemeinderat unterbreitet neue Vorschläge zur Verlängerung dieser Strasse in den Raum Bachthalen und bis Brugg. Er fordert auch eine reduzierte Form des Anschlusswerks zur Hauserstrasse. – Hanns Dieter Hüschi, der gewiegte Sprachakrobat und Kabarettist gastiert beim Kulturkreis. – Mit 15 Privatautos und drei Cars werden 220 Senioren nach Rheinfelden «kutschiert». – Auf reges Interesse stösst der Vortrag über «Windisch und Oberburg», gehalten vom Autor der Dorfgeschichte, Max Baumann aus Stilli. – Aus Anlass seines 50jährigen Bestehens organisiert der Arbeiterschützenbund ein Jubiläumsschiessen.

Region

Der Schweizerische Radfahrerbund hat das Radwegnetz im Raum Birrfeld-Aaretal auf 13 Strecken verschiedener Länge erweitert und mit entsprechenden Schildern versehen. – Ein starkes nächtliches Gewitter mit Hagelschlag schreckt die Bewohner des Birrfeldes aus dem Schlaf. Die grossen Hagelkörner richten beachtliche Schäden an den Kulturen an. – 670 Sängern und Sänger aus 25 Verbandschören nehmen teil am gesanglichen Wettstreit im Rahmen des Bezirkssängertages in Windisch. – Die Einwohnerräte

von Brugg und Windisch lassen sich von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Energiekonzept der Regionalplanungsgruppe Baden-Wettingen über das Wärmeversorgungsprojekt «Transwaal» orientieren. Das riesige Fernwärmenetz für das Aare- und Limmattal soll die Heizölabhängigkeit dieser Region verringern.

Personelles

In Thalheim feiern Marie und Emil Wernli-Wernli das Fest der diamantenen Hochzeit. In Windisch stirbt im 73. Altersjahr Adolf Schneider, alt Lehrer. Wenige Tage zuvor verlieh ihm die Gesellschaft Pro Vindonissa, deren Vorstand er über 40 Jahre angehörte, die Ehrenmitgliedschaft. Der Verstorbene war Ehrenbürger von Windisch und hat sich in seiner Wohngemeinde und darüber hinaus viele kulturelle Verdienste erworben.

Juli 1983. Renovierte Kirche in Thalheim.



Juli 1983

Aus den Gemeinden

Birr: Im Einverständnis mit der Kantonalen Denkmalpflege erfährt das 1846 erstellte Pestalozzi-Denkmal eine gestalterische Änderung der Umgebung. *Bözberg:* Archäologische Untersuchungen in der Pfarrkirche ergeben, dass der Gründungsbau erheblich älter ist als seine erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1227. *Brugg:* In einem 52 Seiten dicken Heft analysiert der Stadtrat die Schulraumplanung ab 1985, wobei vor allem Erweiterung oder Neubau der Gewerbe- und der Kaufmännischen Berufsschule samt dazugehöriger Doppeltturnhalle zur Diskussion stehen. – Alte russische Ikonen sind in der Galerie Werthmüller zum Verkauf ausgestellt. – Für ein zweitägiges Gastspiel schlägt der Zirkus Knie seine Zelte im Geissenschachen auf. – Mit Gras und Farn getarnte Kadetten stürmen die Altstadt und eröffnen mit diesem Spektakel die Büscheliwoche, der am Donnerstag ein prächtiges Jugendfest mit sehr warmem Sommerwetter beschieden ist. – Sinkende Patientenzahlen und ein höheres Defizit verzeichnet das Bezirksspital im Berichtsjahr 1983. Die dringende Erweiterung des Chronischkrankenheims muss erneut aufgeschoben und kann frühestens 1987/88 realisiert werden. – Der statistische Jahresbericht 1982 der Stadt Brugg weist u. a. einen leichten Bevölkerungsrückgang, weniger Geburten, dafür mehr Trauungen auf. Für positive Zahlen sorgen die Postautobenutzer, deren Zahl sich auf eine Million erhöht hat. *Oberbözberg:* Mit Böllerschüssen aus der Brugger Jugendfestkanone wird das Jugendfest eröffnet und fortgesetzt mit Gottesdienst, Umzug, Spiel und Sport. *Oberflachs:* Zur Schlosshof-Serenade in Kasteln mit den Vindonissa-Singers erscheint ein grosses und singfreudiges Publikum. *Rüfenach:* Ein zweitägiges Dorffest für jung und alt ergibt einen Reingewinn von 3000 Franken für die Behindertenwerkstatt in Windisch. *Thalheim:* Ein hundstägiges Kuriosum aus dem Schenkenbergertal: Per Zufall sind alle vier Beizen von Thalheim am Nationalfeiertag geschlossen, was einer Notstandssituation in Sachen Durst gleichkommt. Der Frohsinn-Wirt rettet die Lage und hält seine Gaststube trotz Wirtesonntag offen!. – *Villigen:* Während eines heftigen Gewitters bricht im Ökonomiegebäude von Landwirt Max Fehlmann ein Brand aus, der das Leben von 27 Stück Vieh fordert und Sachschaden in der Höhe von einigen hunderttausend Franken verursacht. *Windisch:* Für das im Anschluss an die Bundesfeier im Amphitheater stattfindende Volksfest in der Markthalle stellt sich kein Verein zur Führung der Wirtschaft zur Verfügung, so dass eine private Initiativgruppe diese Aufgabe übernehmen muss.

Region

Gesprächsthema Nummer eins ist das anhaltende heisse Wetter, das uns den Sommer des Jahrhunderts mit Rekordtemperaturen von weit über 30 Grad beschert.

Personelles

Nach 25jähriger Tätigkeit tritt Schwester Marie Loser von der Säuglingsfürsorgestelle in den Ruhestand. Rund 12 000 Säuglingen und ihren Müttern ist sie in den ersten Monaten nach der Geburt mit Rat und Hilfe beigestanden. – Die älteste Windischerin, Berta Ott-Melliger kann ihren 96. Geburtstag feiern. – Fräulein Elsa Hübscher in Brugg vollendet ihr 90. Lebensjahr.

August 1983. 20 Jahre Quartierverein Unterdorf in Windisch. «Schmusiläum-Markt».





August 1983. Nach zwei Brandfällen in Oberbözberg und Villigen betraf der dritte Grossbrand in Linn ebenfalls einen Landwirtschaftsbetrieb.

August 1983

Aus den Gemeinden

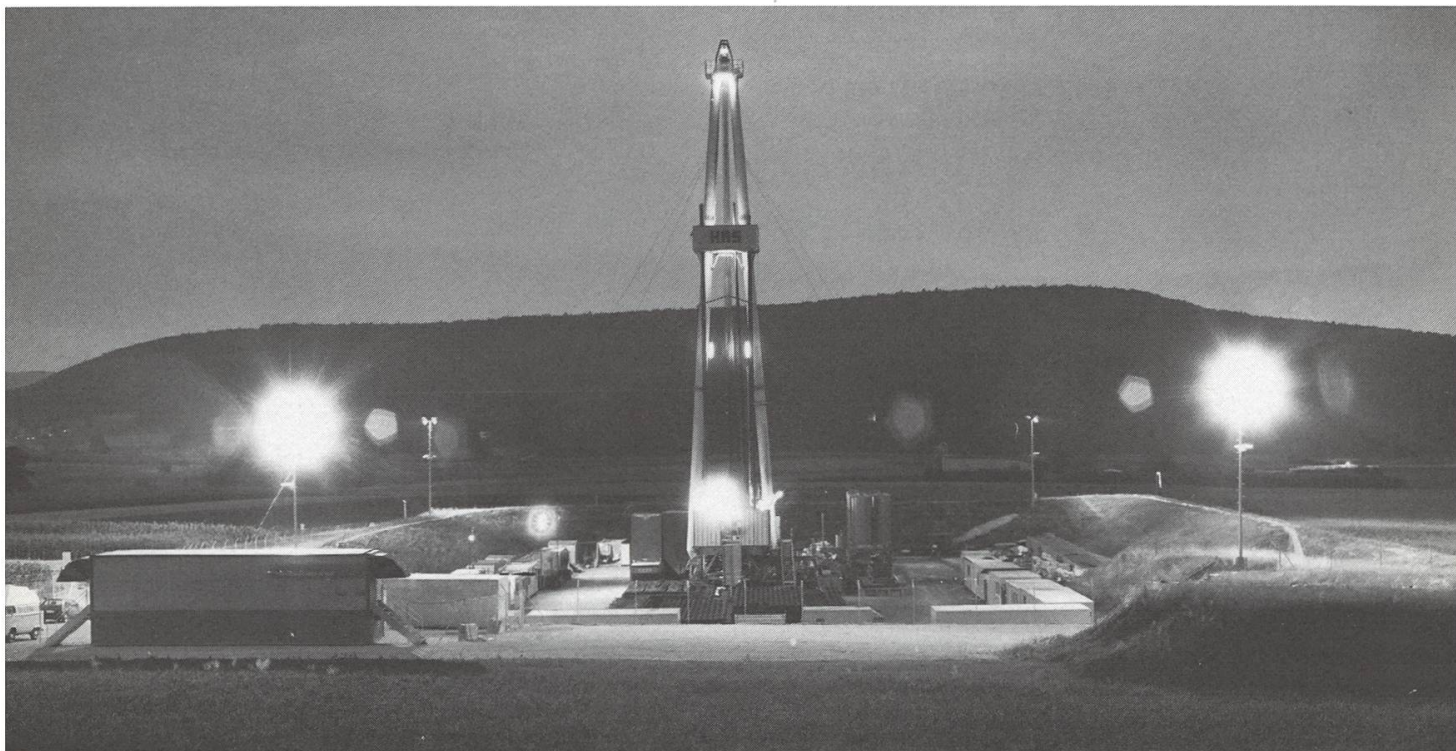
Bözberg: Organisiert vom Schwingclub Baden-Brugg erlebt der Bözberg-schwinget eine Neuauflage mit vielen Besuchern. *Brugg:* Die Firma Jsoplast, eine der wenigen Herstellerfirmen von klebendem Verbandmaterial, feiert ihr 50jähriges Bestehen. – Mit einer Inszenierung von «Jeanne d'Arc» nach Anouilh gastiert die Badener Maske in der Schützenmatt-Turnhalle. – Der saure Regen bildet eines der Hauptthemen am traditionellen Waldumgang der Ortsbürger. – Im alten Strübihaus zieht neues Leben ein: In 3000 Arbeitsstunden haben sich die Pfadfinderabteilungen Vindonissa und Habsburg ein gemütliches Heim geschaffen. *Hausen:* 75 Jahre Turnverein und 50 Jahre Männerriege geben Anlass zu einem dreitägigen Holzgassfest. *Linn:* Scheune und Stallungen des Bauernhofs von Hans Wülser werden mitsamt den Futtermitteln ein Raub der Flammen. Vieh und Fahrhabe können gerettet werden. *Mandach:* Die ausserordentliche Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit von 1,8 Mio Franken zu für die Erstellung eines Mehrzweckgebäudes auf der Pfrundmatt. *Oberflachs:* Zugunsten des regionalen Alters-

heims laden die Vereine der kleinsten Gemeinde des Schenkenbergertales zu einem Fest-Wochenende ein. *Schinznach-Dorf*: Unter Assistenz von Behörden und Gästen aus dem ganzen Schenkenbergertal erfolgt der erste Spatenstich für das regionale Altersheim. – Eine dreiteilige Grund-Veranstaltung mit anschliessender Exkursion vertieft die Kenntnisse über den Schwarzwald. *Windisch*: Die heissen Sommertage verleiten viele Wasserfahrer, mit Kanus oder Gummbooten die Reuss zu befahren. Dabei kommt es zu vermehrten Unfällen im Bereich der Wehranlagen, wobei Anwohner oft als Lebensretter walten müssen. Der Quartierverein Oberburg und der Handballverein bereichern als jüngste Gründungen die Vereinspalette. – 8500 Menschen besuchen das fünfte und vorläufig letzte Gospel-Open Air im Amphitheater von Vindonissa. – Zum 20jährigen Bestehen des Quartiervereins Unterdorf jubiliert und schmaust die ganze Bevölkerung am zweitägigen Schmusiläum.

Region

Mit Ansprachen und Demonstrationen schweizerischen Brauchtums werden die Bundesfeiern in der Region umrahmt. Der am Abend einsetzende Regen sorgt nicht nur für eine willkommene Abkühlung, sondern bannt zugleich die grosse Feuergefahr infolge der wochenlangen Trockenheit. – Das Bundesamt für Statistik erklärt aufgrund der Volkszählung das Städtchen

August 1983. Nagra-Bohranlage in Riniken bei Nacht.



Brugg und die umliegenden Gemeinden offiziell zu einer Agglomeration. – Die Ergebnisse einer Repla-Studie über die Umweltbelastungen in der Region Brugg liegen in einem 18seitigen Bericht vor und stellen den Verkehrslärm als Umweltverschmutzer Nummer eins dar, gefolgt vom Flug- und Schiesslärm. – Der Entscheid der BBC-Geschäftsleitung, in den Werken Baden und Birr die zwanzigprozentige Kurzarbeit auf 3500 Mitarbeiter auszuweiten und weitere 400 bis 600 Stellen abzubauen, löst in der Region begreifliche Sorgen aus.

Personelles

In Windisch feiert das Ehepaar Jean und Clara Wyss-Borkowsky das Fest der goldenen Hochzeit. – Emil Renold, der älteste Einwohner von Hausen vollendet sein 90. Lebensjahr.

September 1983

Aus den Gemeinden

Brugg: In der Markthalle feiert die Schweiz. Milchschaftzucht-Genossenschaft ihr 40jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest und anschliessendem Markttreiben. – Dietrich Schuchardt aus Deutschland stellt in der Galerie Werthmüller Lithographien und Radierungen aus. – Unter misslichen Wetterbedingungen nehmen 1000 Pfadfinder, Bienli und Wölfe am Kantonalen Jahresbott im Geissenschachen teil. – Seit 75 Jahren ist der Samariterverein im Dienst am Nächsten tätig. Der jubilierende Verein ermöglicht der Öffentlichkeit Einblicke in den Alltag eines Samariters in Form von Demonstrationen und Notfallübungen. – Burgen der Region Brugg stehen im Mittelpunkt des dreiteiligen Volkshochschulkurses, der das Wintersemester 83/84 eröffnet. – Viele Gäste erscheinen zur Vernissage von Otto Holliger in der Galerie Lauffohr. *Hottwil:* Das Kunststoffwerk Wernli feiert sein 20jähriges Bestehen. *Lauffohr:* In festlicher Art begeht die Musikgesellschaft ihren 75. Geburtstag. *Lupfig:* Mit einem dreitägigen Fest sportlicher Art gedenkt der Turnverein seines 75jährigen Bestehens. *Oberflachs:* Bezirkslehrer Willi Hauenstein aus Riniken stellt im Zehntenstock Zeichnungen und Aquarelle aus. *Riniken:* Stark mineralhaltiges, 42 Grad warmes Wasser wird bei der Nagra-Bohrstelle aus 700 Metern Tiefe heraufbefördert. Die beschränkte Ergiebigkeit des Vorkommens lässt jedoch keine Hoffnung auf das Entstehen eines neuen Heilbades in der Region aufkommen. – Mit einer knappen Mehrheit von sechs Stimmen befürworten die Stimmbürger in einer Referendumsabstimmung die Renovation des sog. «Märkihauses». *Schinznach-Dorf:* Der Leset im Schenkenbergertal wird charakterisiert durch den festgestellten, hohen Öchslegehalt, der in einigen Lieferungen bis zu 98 Grad erreicht. Der schöne Sommer findet damit eine genussvolle Fortsetzung im Wein des 83er Jahrgangs. *Veltheim:* Grosses Jubiläumswochenende aus Anlass von insge-

samt 190 Jahren Turneraktivität: 75 Jahre Turnverein, 50 Jahre Damenriege, 45 Jahre Männerriege und 20 Jahre Frauenturnverein. *Villigen*: Das «Jim Galloway-Quartet», bestehend aus vier Jazzmusikern gastiert in der Kirche. *Villnachern*: Mit Bedauern stellen die «Bücherfreunde Villnachern» fest, dass für ihren 1200 Bände umfassenden Bücherbestand keine geeigneten Bibliotheksräume vorhanden sind. *Windisch*: Der heisse Sommer sorgt dafür, dass im neuen Freibad Heumatten bereits der 100 000. Badegast begrüsst werden kann. – Um den Leichtathletik-Nachwuchs ist es im Technikumsdorf bestens bestellt: Von den Schweizermeisterschaften kehrten vier junge Sportler mit drei goldenen und einer bronzenen Medaille zurück. – Mit Befremden wird die Mitteilung des Aarg. Informationsdienstes zur Kenntnis genommen, wonach die neue Reussbrücke nicht mit dem vorgeschlagenen Scheren-

September 1983. Krönung des Baukommissions-Präsidenten Dr. E. Bohren anlässlich der Eröffnung der Behinderten-Werkstatt Region Brugg.



schnitt-Geländer, sondern mit einer Normabschränkung und einer Flösserfigur ausgestattet wird. – Das Möhliner Lehrertheater gastiert mit seinem Kabarettprogramm im Kulturkreis und eröffnet damit dessen 15. Jahresprogramm. – Scheune und Heuboden des Bossarthauses bilden den äusseren Rahmen für eine Gemäldeausstellung von Heinz Ackermann. – 18 Künstler der Gruppe «Artgau» präsentieren ihre Werke in- und ausserhalb der Klinik Königsfelden.

Region

Mit acht Behinderten und vier Betreuern nimmt die Werkstatt für Behinderte der Region Brugg ihren Betrieb auf. – Die Erstaufgabe des Königsfelder Parkfestes wird ein voller Erfolg. Die Attraktionen dienen der Kontaktnahme zwischen Klinik und Öffentlichkeit und der Reinerlös fliesst in die Kasse des Aarg. Hilfsvereins für psychisch Kranke, zwecks Errichtung neuer Wohngruppen. – Mit einem Hofstattfest und einer Ausstellung in ihren Schulräumen feiert die Aarg. Fachschule für Heimerziehung das erste Dezennium ihres Bestehens.

Personelles

Die älteste Bruggerin, Rosa Siegrist-Messerli feiert ihren 98. Geburtstag. – Bauernverband-Vizedirektor Dr. Willi Neukomm, Windisch tritt nach langjähriger Tätigkeit in den Ruhestand. – Seit 50 Jahren versieht Musikdirektor Karl Baldinger aus Turgi das Amt des Organisten in der Kirche Rein. Ihm zu Ehren wird ein Festgottesdienst gehalten. – Ihre eiserne Hochzeit feiern die Eheleute Gottlieb und Berta Heiniger-Grütter an der Dorfstrasse in Windisch. – Nach 18jähriger Amtszeit verlässt Gemeindeschreiber Urs Säuberli sein Kanzlerbüro in Windisch und ebenso das Amt als Präsident des Gemeindeschreibervereins des Bezirks Brugg.

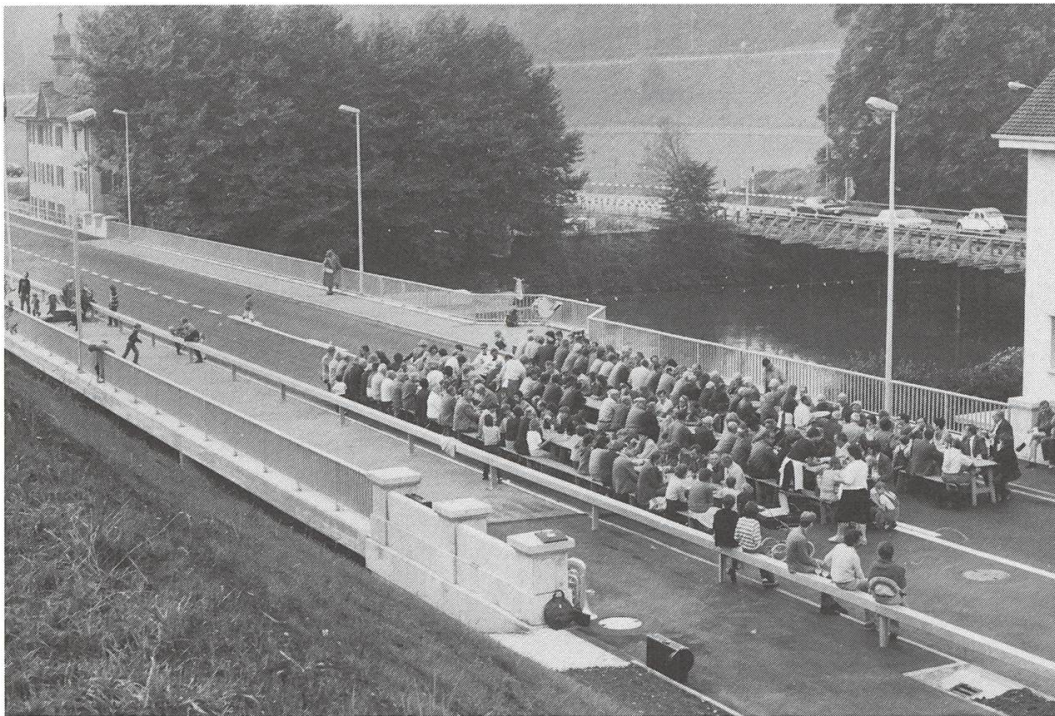
Oktober 1983

Aus den Gemeinden

Bözberg: Unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung wird die neue 430 Kilo schwere Glocke in den Turm der in Renovation stehenden Kirche aufgezogen. *Brugg:* Das alljährliche Reiterfest, die Herbst-Springkonkurrenz, versammelt an zwei Wochenenden die Freunde des Pferdesports im Schachen. – Der Jugendtreffpunkt «Pic» am Törlirain feiert seinen 20. Geburtstag. – Mit 50 jugendlichen Teilnehmern des Pro Juventute-Ferienpasses inspiziert Förster Zehnder den Brugger Wald. – Mit der Schliessung der Papieterie von Hans Horlacher verschwindet nicht nur ein seit 30 Jahren in der Altstadt ansässiger Betrieb, auch seine Buchbinderwerkstatt geht zwangsläufig in Pension. – Mit dem Abbau von 70 Arbeitsplätzen löst die GF verständ-

liche Unruhe unter ihren Arbeitnehmern aus. Jeder fünfte von 325 Mitarbeitern wird von diesen Restrukturierungsmaßnahmen direkt betroffen. – Als Ergänzung zum offiziellen Jubiläumsprogramm «700 Jahre Stadtrecht Brugg» erarbeiten zwei Einwohnerräte zusammen mit Jugendlichen ein Programm, das eine Beteiligung von Jugendlichen aus der ganzen Region vorsieht. – Zwölf europäische Künstler – darunter Sita Jucker aus der Schweiz – stellen in der Galerie Lauffohr Original-Illustrationen zu bekannten Kinderbüchern aus. – In drei Vorträgen und einer Exkursion werden die Teilnehmer des Volkshochschulkurses «Fossilien, Zeugen der Vergangenheit» in die junge Wissenschaft der Versteinerungen eingeführt. – Sein silbernes Jubiläum begeht der Eisenbahnersportverein Brugg-Windisch mit einem festlichen Anlass im «Roten Haus». – In ihrer schmucken Sonntagstracht treten die Brugger Jodler mit einem Heimatabend vor ein treues Publikum. – Anlässlich der GV der Volkshochschule ist zu vernehmen, dass 1800 «Studenten» an den 15 Kursen des letztjährigen Programms teilgenommen haben. *Lupfig*: Mit einem Tag der offenen Tür begeht der Samariterverein Eigenamt sein 50jähriges Bestehen. – Auf die gleiche Anzahl Vereinsjahre blickt der Pistolen- und Revolverklub Eigenamt zurück. Er weihet aus diesem Anlass den neuen Schiessstand Fuchshalde ein. *Schinznach-Dorf*: In den Baumschulen Zulauf AG findet eine Schau mit den schönsten Zwergbäumen (Bonsai) aus

Oktober 1983. Eröffnung der neuen Reussbrücke zwischen Windisch und Gebenstorf.



der Schweiz grosse Bewunderung. – Betagte Turnerinnen und Turner aus sieben Gemeinden des Schenkenbergertales demonstrieren ihre Fitness am regionalen Altersturnfest. *Windisch*: Mit einer kleinen Feier wird die neue Reussbrücke Windisch–Gebenstorf offiziell dem Verkehr übergeben. – Mit grossem Erfolg beteiligt sich eine Klasse der Berufswahlschule am schweizerischen Jugendwettbewerb «Mensch–Technik–Wirtschaft». Sie erhielt den ersten Preis für ihre Untersuchungen zum Thema «Pendler». In der Kategorie Einzelarbeiten errang der Kantonsschüler Andreas Graf, ebenfalls aus Windisch, den siebten Preis. – Gegen die vom Gemeinderat verfügten Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in einzelnen Quartieren und zum Schutz der Fussgänger und Zweiradfahrer, wird mittels Leserbriefdiskussionen in den Tageszeitungen Sturm gelaufen.

Region

Trotz intensiver Werbung um die Gunst der Stimmbürger erreicht keiner der sieben Nationalratskandidaten aus dem Bezirk Brugg einen Sitz im eidgenössischen Parlament. Auch der Ständeratskandidat Kurt Wernli aus Windisch erreicht nicht die nötige Stimmenzahl um die Reise nach Bern anzutreten.

Personelles

In Windisch feiert Gottlieb Wernli, und in Brugg Emma Hartmann-Wernli den 90. Geburtstag. – Auf 60 gemeinsame Ehejahre blickt das Ehepaar Frieda und Fritz Läuchli-Keller, Brugg, zurück. – Seit 50 Jahren steht Hans Müller aus Windisch in den Diensten der Firma AG Hunziker und Cie. Brugg, während Max Spillmann aus Villnachern für seine 40jährige Firmentreue zur Effingerhof AG geehrt werden kann. – Dr. René Müller, Fürsprecher, Brugg, ist zum neuen Präsidenten des Schulrates des Bezirks Brugg gewählt worden.

Fotos: Arthur Dietiker, «Brugger Tagblatt», «Badener Tagblatt», Aargauische Kantonsarchäologie.

